

1733/J XXI.GP

Eingelangt am: 18-01-2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Besteuerung von Privatstiftungen

Im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2001 kam es zu einer Novellierung beim Körperschaftsteuergesetz mit der eine Steuer von 12,5% auf Zinserträge und Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen von Privatstiftungen eingeführt wurde. Obwohl die Bestimmung zahlreiche Schlupflöcher aufweist und gerade Dividenden nicht besteuert werden, sieht das Finanzministerium Einnahmen in der Höhe von 2,1 Mrd. 5 jährlich vor.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Warum bleiben Dividenden im Rahmen einer Privatstiftung steuerfrei?
2. Welche Zahlen (Stiftungsvermögen, Erträge) liegen der Berechnung der erwarteten Einnahmen von 2,1 Mrd. S zugrunde?